

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Grundschule

Religionsdidaktik

2014 / II

Thema 1

Die Kirchen halten entschieden am konfessionellen Religionsunterricht fest, gewähren aber verschiedene Möglichkeiten der Öffnung und eine breite Palette von konkreten Kooperationsmöglichkeiten.

1. Skizzieren Sie die Idee des konfessionellen Religionsunterrichts und zeigen Sie heutige Problembereiche auf!
2. Erläutern Sie Möglichkeiten einer konfessionell-kooperativen Zusammenarbeit im Religionsunterricht der Grundschule, berücksichtigen Sie dabei Chancen und Grenzen!
3. Erarbeiten Sie eine konfessionell-kooperativ ausgerichtete Unterrichtssequenz zu einem selbst gewählten Inhaltsbereich des Lehrplans!

Thema 2

"Bitte mach keinen Heiligen aus mir!"

1. Erörtern Sie jeweils die didaktischen Vor- und Nachteile bezüglich einer Thematisierung von Heiligen auf der einen und Helden des Alltags auf der anderen Seite!
2. Erläutern Sie Ziele eines Umgangs mit fremden Biografien im Religionsunterricht und konkretisieren Sie diese anhand eines konkreten Unterrichtsvorhabens!
3. Diskutieren Sie, inwiefern Religionslehrende Vorbilder für Schülerinnen und Schüler sein können!

Thema 3

Zur Erschließung von Religion wird das Symbollernen als wichtiges Grundprinzip des Religionsunterrichts angesehen.

1. Erläutern Sie die Bedeutung des Symbollernens in der Grundschule! Skizzieren Sie dabei grundlegende Ziele und Grenzen eines Symbollernens im Religionsunterricht der Grundschule! Stellen Sie dazu ein symboldidaktisches Konzept dar, das Ihnen besonders bedeutsam erscheint!
2. Skizzieren Sie Wege eines Symbollernens im Religionsunterricht der Grundschule!
3. Verdeutlichen Sie an einem ausgewählten Symbol, wie Symbollernen im Religionsunterricht der Grundschule gefördert werden kann!